



Im Institut für Psychologie, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, ist im Rahmen des BMBF-geförderten nationalen Verbundprojektes „Berufliche Teilhabe sichern: Frühe Intervention und bestmögliche Rehabilitation psychisch erkrankter Beschäftigter am Arbeitsplatz“ des Fachbereichs 1 zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
(TV-L E 13, 50%, zeitweise 80%)

bis voraussichtlich zum 30.06.2024 zu besetzen. Eine Aufstockung um 30% ist in der Interventionsphase des Projektes (Sommer 2021 bis Winter 2023) geplant.

Aufgaben:

- aktive Mitarbeit in dem oben genannten Verbundprojekt, inkl. Koordination und Organisation der wissenschaftlichen Projekt- und betrieblichen Kooperationspartner bzw. der rehabilitativen Einrichtungen in der Region Hildesheim / Hannover
- Mitwirkung an der Erstellung einer Behandlungsleitlinie bzw. Manuals
- Rekrutierung, Screening und Diagnostik von psychisch erkrankten Beschäftigten
- Planung und Durchführung von Einzeltherapie im Kontext der zu beforschenden "arbeitsplatzbezogenen Intervention"
- Messung der Behandlungsintegrität der beteiligten Behandlungsstandorte (u.a. Ulm, Düsseldorf)

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom-Psychologie oder Master of Science Psychologie)
- (fortgeschrittene) Ausbildung zum/zur Psychologischen Psychotherapeut/in (Fachkunde Verhaltenstherapie)
- Bereitschaft zu einer interdisziplinären Kooperation in einem nationalen Verbundprojekt und Engagement im Kontext betrieblicher Interessengruppen
- großes Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen (u.a. Wiedereingliederung am Arbeitsplatz, Präsentismus/Absentismus); Promotionsvorhaben

Als familiengerechte Hochschule bieten wir ein abwechslungsreiches, interdisziplinäres Aufgabenspektrum, flexible Arbeitszeiten, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und eine Jahressonderzahlung im Rahmen des TV-L. Es erwartet Sie ein dynamisches, engagiertes und junges Team.

Die Stiftung Universität Hildesheim hat sich ein Leitbild gegeben, in dem sie Wert auf Gender- und Diversitykompetenz legt.

Die Stiftung Universität Hildesheim will die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Kröger per E-Mail: christoph.kroeger@uni-hildesheim.de gern zur Verfügung.

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung nebst Anlagen **auf dem Postweg bis zum 06.07.2020** unter Angabe der **Kennziffer 2020/101** an den Präsidenten der Universität Hildesheim, **Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten**, Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim.

Wenn Sie die Rücksendung der eingereichten Unterlagen wünschen, fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag bei. Die Bewerbungsunterlagen werden andernfalls unverzüglich nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens vernichtet.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten nicht versandt werden können.